
2486/AB XXII. GP

Eingelangt am 17.03.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Edeltraud Lentsch, Kolleginnen und Kollegen vom 26. Jänner 2005, Nr. 2533/J, betreffend Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen des Ressorts für das Bundesland Burgenland, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) gingen in den letzten Jahren im Rahmen seiner Zuständigkeiten eine Reihe von Leistungen in das Burgenland.

Landwirtschaft:

Die Förderungen im Bereich der Landwirtschaft sind den Beilagen 1 und 2 zu entnehmen. Darüber hinaus darf auf den Grünen Bericht verwiesen werden, der unter **www.gruenerbericht.at** zur Verfügung steht.

Forstwirtschaft:

Die Förderungen im Bereich der Forstwirtschaft sind der Beilage 3 zu entnehmen.

Wasserwirtschaft:

Die detaillierten Aufstellungen im Bereich der Wasserwirtschaft sind den Beilagen 4 und 5 zu entnehmen.

Aufwendungen und Projekte:

a) Wasserwirtschaftliche Planungen und Untersuchungen:

2000	-----
2001	36.336,41
2002	66.907,16
2003	38.351,25
2004	3.168,20
Summe:	144.763,02

b) Wassergütererhebung:

2000	96.332,--
2001	53.316,--
2002	46.600,--
2003	94.159,--
2004	128.045,--
Summe:	418.452,--

Die Wassergütererhebung gemäß Hydrographiegesetz wird in den nächsten Jahren weitergeführt.

c) Wasserkreislaufferhebung:

2000	175.122,--
2001	153.628,--
2002	160.235,--
2003	159.600,--
2004	174.000,--
Summe:	822.585,--

Die Wasserkreislaufferhebung gemäß Hydrographiegesetz wird in den nächsten Jahren weitergeführt.

Umwelt:

Daten bezüglich Umweltförderungen sind in der Beilage 5 enthalten.

Darüber hinaus wurden folgende Projekte und Maßnahmen seitens meines Ressorts unterstützt und gefördert:

Durchführung und Organisation von grenzüberschreitenden UVP-Verfahren:

Initiative für die Organisation der Durchführung eines grenzüberschreitenden UVP-Verfahrens betreffend die Verlängerung der Betriebsbewilligung des KKW Paks in Ungarn unter Beteiligung der burgenländischen Öffentlichkeit.

Nuklearpolitik:

- Initiierung und Implementierung des „Melker Prozesses“ zum KKW Temelin in der Tschechischen Republik unter Mitwirkung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung und unter Beteiligung der burgenländischen Öffentlichkeit;
- Initiierung und Implementierung der „Vereinbarung von Brüssel“ vom 29. November 2001 („Conclusions of the Melk Process and follow-up“) unter Mitwirkung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung;
- Einrichtung eines Bund/Bundesländerarbeitskreises „Terroristische Gefährdung von Kernkraftwerken“ u.a. auf Wunsch des Amtes der Burgenländischen Landesregierung.

Vollzug der Chemikaliengesetzgebung:

Die Durchführung des Vollzuges des Chemikaliengesetzes erfolgt durch Inspektoren der Bundesländer. Die reibungslose Zusammenarbeit meiner Mitarbeiterinnen mit den Bundesländern ist eine wichtige Grundvoraussetzung dafür. Unterstützt werden die Kooperation und der gegenseitige Informationsaustausch unter anderem durch regelmäßige mehrtägige Treffen (2 Mal 2 Tage pro Jahr) und die Bereitstellung einer nur für den zuständigen Personenkreis zugänglichen Internetseite, aber auch persönlich durch den Bundesländerbeauftragten der zuständigen Fachabteilung meines Ressorts.

Untersuchungsschwerpunkt „Hormonwirksame Stoffe in Gewässern“:

Der von meinem Ressort im Jahr 1999 initiierte dreijährige Untersuchungsschwerpunkt "Hormonwirksame Stoffe in Österreichs Gewässern", kurz ARCEM-Projekt, konnte 2003 erfolgreich abgeschlossen werden. Bei diesem Projekt wurde bundesweit die Belastung von Grund- und Oberflächengewässern und Fischen mit hormonwirksamen Chemikalien und Arzneimittelrückständen erhoben. Insgesamt konnten so österreichweit mehr als 432 Wasserproben untersucht werden.

Die Ergebnisse zeigen, dass sich der seit Jahren in Österreich praktizierte vorsorgende Umweltschutz bewährt hat: Derzeit kann im Hinblick auf die untersuchten Substanzen ein hormonelles Risiko für den Menschen durch Konsum von Trinkwasser oder Verzehr von Fisch ausgeschlossen werden. Da jedoch ein hormonelles Risiko für die Fischfauna selbst derzeit bundesweit noch nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann, hat mein Ressort diesbezüglich bereits entsprechende Schritte eingeleitet (z.B. umfangreiche Beschränkungen für die hormonwirksame Industriechemikalie Nonylphenol). Für die Bereitstellung der Detailergebnisse des ARCEM-Projektes wurde eine eigene Internetseite eingerichtet (www.arcem.at).

Schwerpunkt „Verminderung schwer abbaubarer Komplexbildner in Gewässern“:

Organische Komplexbildner, insbesondere Stoffe mit der Kurzbezeichnung EDTA und NTA stehen seit Jahren im Blickpunkt der Umweltpolitik, da sie a) schwer abbaubar sind, b) Schwermetalle aus den Gewässersedimenten mobilisieren können und c) teilweise im Verdacht stehen, krebserregend zu sein. EDTA und NTA wurden daher von meinem Ressort in die „Liste der für österreichische Oberflächengewässer relevanten Schadstoffe“ aufgenommen. EDTA und NTA werden nach wie vor in vielen Anwendungsgebieten eingesetzt wie etwa in den Branchen Papiererzeugung und Photoentwicklung, aber auch in Kosmetika und industriellen Reinigern. Mein Ressort ist bestrebt, in Kooperation mit den Bundesländern den Eintrag schwer abbaubarer Komplexbildner in die Gewässer in den nächsten Jahren drastisch zu vermindern. Entsprechende Vorarbeiten laufen bereits.

MONARPOP - "Monitoring Network in the Alpine Region for Persistent Organic Pollutants"

Langlebige und bioakkumulierende Stoffe (sog. POPs) wie z.B. DDT oder Dioxine und Furane können sich in Regionen mit kälteren Temperaturen sowohl in Pflanzen wie auch in Tieren stark anreichern. Studien weisen darauf hin, dass dies nicht nur in arktischen Gebieten, sondern auch in alpinen Regionen der Fall ist. Das Projekt MONARPOP, das über das Programm INTERREG „Alpenraum“ von der EU gefördert wird, hat sich zum Ziel gesetzt, die Konzentrationen an POPs quer über den gesamten Alpenbogen (auch in ostalpinen Gebieten bis hin zum Burgenland) zu erheben. Ziel ist aber nicht nur die Analyse des Status quo, sondern auch die Bewusstseinsbildung sowie die Erarbeitung von Vorschlägen zur Verminderung von POPs-Einträgen. Projektdauer ist 2004 bis 2006. Ergebnisse sind auch über die Homepage www.monarpop.at abrufbar.

Förderung von Projekten zur Abfallvermeidung und -Verwertung:

Mein Ressort hat im Jahr 2002 der Umweltdienst Burgenland GmbH, Oberpullendorf, eine Förderung für das Projekt „Charakterisierung und Separation von Kunststoff-Mischfraktionen aus Elektro-Altgeräten durch gezielte Siebung“ gewährt. Die Höhe der Förderung beträgt €20.000.-, das Projekt läuft noch.

Förderung im Bereich Energie:

Unterstützung des 24. Pinkafelder Heizungs- und Umwelttechnikseminars mit Schwerpunkt „Holz und Sonne - kontrollierte Wohnraumlüftung“ aus Mitteln des BMLFUW in Höhe von €454,5 (Veranstaltung: 25.-26. August 2003);
Projektnehmer: ZEBIG (Zukunftsorientierte Entwicklungs-, Bildungs-, Innovationsgesellschaft) technik - Ges.b.R. (für Solarschule Pinkafeld).

Förderungen im Bereich Natur- und Artenschutz sowie Nationalparke:

2000	€ 1.834.000,0
2001	€ 2.406.000,0
2002	€ 1.941.000,0
2003	€ 2.103.800,0
2004	€ 2.206.000,0

Es darf darauf hingewiesen werden, dass die angeführten Beträge nur geschätzt sind, da sich Projekte in diesem Bereich auf mehrere Jahre und auch über andere Bundesländer erstrecken.

Der Bundesminister:

Beilage 1

Förderungen im Agrarbereich (II)

Maßnahme	2000	2001	2002	2003	2004
Förderungen:	Beträge in Mio. €				
naionale Förderung Titel 601	5,248	6,482	3,024	3,362	1,842
EU-kofinanzierte Strukturförderung (EU, Bund) Titel 602	4,803	4,664	1,196	0,963	1,137
EU-kofinanzierte Förderung der LE (EU, Bund) Titel 603					
ÖPUL	37,450	43,220	45,070	48,370	50,230
AZ	3,820	4,190	4,210	4,200	3,760
sonstige LE	0,087	0,068	0,076	0,099	0,119
Umweltförderung Inland (Kap. 61)	9,173	11,999	10,470	11,148	8,568
Naturschutz (Kap. 61)	1,834	2,406	1,941	2,104	2,206
Aufwendungen (INVEKOS)	0,727	0,663	0,653	0,627	0,616
Projekte:	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
sonstige Leistungen:	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe:	63,142	73,692	66,640	70,873	68,478

Beilage 2**Agrarförderungen (III)**

Maßnahme	2000	2001	2002	2003	2004
Förderungen:	Beträge in €				
KPF	60,800.020,--	63,927.240,--	64,054.460,--	46,200.922,--	46,808.923,--
Tierprämien	1,280.000,--	1,576.155,--	1,872.312,--	2,420.831,--	2,459.052,--
Sonstige Maßnahmen (Milch, Bienen, Obst, Gemüse, Tabak, Hopfen)	159.201,--	179.201,--	199.201,--	5,200.827,-	5,970.828,--
Tierzucht und Erzeugergemeinschaften	208.753,69	156.897,86	165.483,--	143.460,--	131.529,-
Wein	512.488,--	422.500,--	602.477,--	2,190.091,--	1,671.910,--
integrierter Pflanzenschutz u. Saatgutwirtschaft	262.603,28	179.683,59	164.475,--	145.154,--	165.324,--
Dürreaktion	114.824,53	174.873,71	183.106,96	83.562,51	485.497,20
Gartenbau und Obstbau	3.261,--	1.457,09	1.295,--	1.530,--	691,53
BSE	0,00	3,491.334,95	689.980,--	250.329,--	0,00
Summe:	63,341.151,50	70,109.343,20	67,932.789,96	56,636.706,51	57,693.754,73

Beilage 3**Förderungen im Bereich der Forstwirtschaft**

Im Rahmen der Förderung gemäß Abschnitt X des Forstgesetzes 1975 i.d.g.F. und im Zuge der VO (EG) Nr. 2080/92, der VO (EG) Nr. 867/92 und der VO (EG) 1257/99 wurden nachfolgende Bundes- und EU-Mittel innerhalb des Zeitraumes von 2000 bis 2004 ausbezahlt:

2000:			
national	BM	€	118.200
kofinanziert	EU	€	344.250
	BM	€	68.850
Gesamt		€	531.300

2003:			
national	BM	€	38.400
kofinanziert	EU	€	1.042.500
	BM	€	208.500
Gesamt		€	1.289.400

2001:			
national	BM	€	31.000
kofinanziert	EU	€	734.250
	BM	€	146.850
Gesamt		€	912.100

2004:			
national	BM	€	21.000
additional	BM	€	763.645
kofinanziert	EU	€	450.944
	BM	€	90.189
Gesamt		€	1.325.778

2002:			
national	BM	€	129.600
kofinanziert	EU	€	1.059.750
	BM	€	211.950
Gesamt		€	1.401.300

Förderungen im Bereich der Wasserwirtschaft**Schutzwasserwirtschaft:**

VA-Ansatz	2000	2001	2002	2003	2004	Summe
1/60858+ 1/60848 Bundesflüsse KatF.	6.984.682,04	6.471.062,12	3.966.088,49	3.580.000,00	2.827.737,00	23.829.569,65
1/60858 HWG 2002	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
1/60866 EU-Solidaritätsfonds	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	0,00	1.100.000,00
1/60876 Interessentengew. Kat.F.	2.377.637,12	2.340.065,26	2.312.000,00	1.265.000,00	2.162.000,00	10.456.702,38
1/60876 HWG 2002	0,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00
Gesamtsumme:	9.362.319,16	8.811.127,38	6.778.088,49	6.045.000,00	4.989.737,00	35.986.272,03

Beilage 5

Umweltförderung des Bundes**Geförderte Projekte 2000**

Bereich	Anzahl	Investitionskosten	Förderung	Auszahlungen*
Kommunale Siedlungswasserwirtschaft	79	46.052.615	13.031.741	8.156.540
Betriebliche Abwassermaßnahmen	1	20.518	7.181	48.240
Umweltförderung im Inland	18	10.970.135	649.805	968.177
Altlastensanierung	4	3.953.648	2.372.189	0
Summe	102	60.996.915	16.060.915	9.172.957

Geförderte Projekte 2001

Bereich	Anzahl	Investitionskosten	Förderung	Auszahlungen*
Kommunale Siedlungswasserwirtschaft	82	50.060.681	12.359.129	11.582.716
Betriebliche Abwassermaßnahmen	2	119.233	41.732	152.542
Umweltförderung im Inland	18	1.005.085	278.616	220.890
Altlastensanierung	1	5.039.526	3.023.715	42.650
Summe	103	56.224.525	15.703.192	11.998.798

Geförderte Projekte 2002

Bereich	Anzahl	Investitionskosten	Förderung	Auszahlungen*
Kommunale Siedlungswasserwirtschaft	61	27.747.907	5.087.452	6.956.546
Betriebliche Abwassermaßnahmen	0	0	0	0
Umweltförderung im Inland	25	4.292.137	1.100.459	346.541
Altlastensanierung	0	0	0	3.167.218
Summe	86	32.040.044	6.187.911	10.470.306

Geförderte Projekte 2003

Bereich	Anzahl	Investitionskosten	Förderung	Auszahlungen*
Kommunale Siedlungswasserwirtschaft	58	38.446.947	7.127.130	7.109.206
Betriebliche Abwassermaßnahmen	3	2.137.264	373.973	40.006
Umweltförderung im Inland	23	2.771.016	551.020	2.072.389
Altlastensanierung	0	0	0	1.926.586
Summe	84	43.355.227	8.052.123	11.148.186

Geförderte Projekte 2004

Bereich	Anzahl	Investitionskosten	Förderung	Auszahlungen*
Kommunale Siedlungswasserwirtschaft	53	26.622.442	4.669.532	6.694.616
Betriebliche Abwassermaßnahmen	0	0	0	313.151
Umweltförderung im Inland	23	9.478.113	2.828.830	1.401.918
Altlastensanierung	0	0	0	158.147
Summe	76	36.100.555	7.498.362	8.567.833

* die Auszahlungen beziehen sich auf alle Projekte und nicht nur auf die im jeweiligen Jahr geförderten, deshalb können in einzelnen Jahren die Auszahlungen größer als die genehmigten Förderungen sein